



# Aus dem Tagebuch unserer Imkerei

**Liebe Leserinnen und Leser!**

**Wir, die Schülerfirma "Heinrichs Naturwerkstatt", starteten im Schuljahr 2017/2018 mit einer schuleigenen Imkerei in Geismar. Dort haben wir damit begonnen ein altes Bienenhaus in Eigenleistung zu entrümpeln, instandzusetzen und zu renovieren. Die Idee dazu hatte Herr Habermann. Das Bienenhaus steht auf einer Streuobstwiese, die Familie Schrader gepachtet hat. Wir haben mit Herrn Schrader vereinbart, dass wir das Bienenhaus und die Streuobstwiese nutzen dürfen. Das finden wir ganz toll. Im Frühjahr 2019 konnten wir unseren ersten eigenen Honig schleudern. Den nannten wir „Heinrichs Gold“. Wir wollen mit unserer Imkerei nicht nur Honig oder Wachs verkaufen sondern allen Schüler/innen unserer Schule einen Zugang zu den Kreisläufen des Bienenjahres ermöglichen. In diesem Jahr besuchten uns bereits einige Klassen. Auch in den kommenden Jahren freuen wir uns über euren Besuch. Bisher haben wir mit unserem Imkerei-Projekt sehr viel gelernt und erlebt. In diesem Tagebuch könnt ihr ein wenig darüber erfahren. Wir wünschen euch viel Spaß beim Stöbern und Lesen. Eure**



**Schülerfirma der Heinrich-Böll-Schule**







**Das war unser erster Besuch im Juni 2017. Sieht doch eigentlich ganz gut aus.**



**Oje! Doch nicht!**





**Ekeliges Zeug lag da rum. Dreck und Ungeziefer.**



**Draußen sah es auch ziemlich verdreckt aus.**





**Überall lag bergeweise Müll.**



**Den Hänger haben wir vollgepackt: 1 mal, 2 mal, 3 mal ...**





**Aber zum Glück haben wir noch unseren großen Schulbus.**



**Wenn Zeit war, haben wir Rahmen für die ersten Bienen gesäubert.**





**Dann haben wir neue Wachsplatten in die Rahmen eingesetzt.**



**Mit Herrn Habermann haben wir die ersten Bienenvölker gefüttert.  
In den grünen Beuten waren unsere ersten Bienenvölker.**





**2018 haben wir begonnen, das Bienenhaus rollstuhlgerecht zu machen. Es gab viel zu messen und zu schreiben und zu rechnen.**



**Da kam uns die Kundenspende von REWE (Karl-Methe-Straße) sehr gelegen, die uns Frau Hahn am 14.11.2018 überreichte.**





**Jetzt konnten wir mit voller Kraft weiter arbeiten.**



**Wir ließen uns Gehwegplatten liefern ...**





**... brachten die Platten in das Bienenhaus ...**



**... und verlegten sie. Hier die erste (halbe) Reihe.**





**Natürlich fallen an unserem Bienenhaus immer neue Arbeiten an.**



**Aber als der Fußboden endlich gelegt war, ...**





**... konnte die Bienenkönigin (roter Punkt) mit ihrem Volk in das Bienenhaus umziehen.**



**Im Bienenhaus sind die Bienen geschützt und fühlen sich wohler.**





**Im August haben wir zum zweiten Mal Honig „geerntet“.**



**Zuerst haben wir mit einer Gabel den Wachs von den Waben gekratzt, damit der Honig beim Schleudern aus den Waben laufen kann.**





**Der Honig tropfte aus den Waben und sah so lecker aus.**



**Da haben wir natürlich den Honig auch mal probiert.**





**Wenn eine Wabe „entdeckelt“ war, haben wir sie in die Honigschleuder gestellt.**



**Den „entdeckelten“ Wachs haben wir in ein Sieb abgestreift.  
Der Wachs ist wertvoll und kann weiter verwendet werden.**





**Als die Honigschleuder voll war, konnten wir den Honig schleudern.**



**Jeder wollte mal den Honig aus den Waben schleudern.**





**Das Honigschleudern war anstrengend, aber auch lustig.**



**Aus der Honigschleuder fließt der Honig und wird dabei gesiebt.  
Der Honig schimmert gold-gelb. Wir nennen ihn daher  
„Heinrichs Gold“.**





**Wir füllen den Honig in die Gläser ...**



**... und bekleben die Gläser mit Etiketten.**





**Auf jedem Glas steht nun „Heinrichs Gold“.**



**Wir freuen uns auf euren Besuch!  
Eure „Heinrichs Naturwerkstatt“ (11.12.2019)**



